

Freude am Machen im Dreier 2.0



Kulturelle Fußstapfen hat das Kreativteam um Ronny Lessau schon einige in Erfurt hinterlassen. An den WirGarten und sein ungewöhnliches Konzept erinnern sich viele Fans der urbanen Kulturszene. Dem KreativGarten auf dem BUGA-Gelände Petersberg trauert so mancher Stammgast gerade an warmen Sommerabenden hinterher. Ein wenig vom Zauber all dieser Orte und jede Menge frische Ideen mischen sich mit dem Konzept für das neue Dreienbrunnenbad, mit dem Ronny Lessau und das Team der Kreativtankstelle im Sommer 2023 nach Fertigstellung des Bades starten wollen. „Wir haben einen Partner gefunden, der unsere Vorstellungen teilt. Das Bad soll mit kulturellen Angeboten ganzjährig zu einem Erlebnisort werden. Mit ausreichend Platzkapazitäten im Bad und davor soll die Open-Air-Gastronomie künftig auch für Anwohner, Spaziergänger oder Radfahrer ganzjährig nutzbar sein.

Regionale Produkte und Müllvermeidung durch Mehrweggeschirr oder Pfandsysteme stehen für nachhaltige Bewirtschaftung, wie wir sie uns vorstellen“, erklärt Geschäftsführerin Kathrin Weiß die Anforderungen an den künftigen Gastro- und Kulturpartner. Im denkmalgeschützten Bad mit fester Fange- meinde will das Team der Kreativtankstelle einen neuen Kommunikations- und Wohlfühlort etablieren. Dazu sprachen wir mit Ronny Lessau.

Wie stellen Sie sich das Dreier 2.0 vor?

Die Gäste sollen nicht nur wegen des Badevergnügens kommen, sie finden im Bad Entspannung – ob für den ganzen Tag oder auch nur für ein paar Stunden. Radfahrer und Spaziergänger können einen Zwischenstopp im Biergarten vor dem Bad machen, Nachbarn sich hier nach Feierabend treffen, Sportfans Yoga machen, Kreative ihre Ideen austauschen oder ihr Home-

office ins Bad verlegen. Das Dreienbrunnenbad hat großes Potenzial für Sonderveranstaltungen außerhalb der Freibadsaison, für spannende Sonderformate wie Kunstausstellungen, Tagesfestivals, Kino oder jahreszeitliche Kunst- und Designmärkte.

Was wird künftig gastronomisch geboten?

Auf der Speisekarte stehen vor allem vegetarische und gesunde Speisen, die allseits beliebte Bratwurst darf aber nicht fehlen. Regelmäßig soll zum „Culture around the World-Barbecue“ eingeladen werden, einer kulturellen und kulinarischen Weltreise. Ganz gezielt setzt unser Gastronomiekonzept auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Auf Verpackungsmaterial wird weitestgehend verzichtet. Sofern möglich werden Getränke über ein nachhaltiges Pfandsystem an den Kunden



ausgegeben. Wir setzen auf regionale und Fair-Trade- sowie Bio-Qualitätsprodukte.

Wie soll sich das künftige Miteinander mit den Anwohnern gestalten?

Gern möchten wir den Ort bewusst für die Nachbarschaft öffnen. Bei all unseren Projekten haben wir von Anfang an auf einen transparenten Umgang mit der Nachbarschaft gesetzt.

Wie familientauglich wird das neue Dreier sein?

Mit Kinderbecken und großzügiger Liegefläche passt das Bad ideal für Familien. Kinder und Familien sollen eine große Rolle im Tagesbetrieb und bei unseren Veranstaltungsformaten spielen. Unser Team ist jung und kreativ. Wir werden unsere kulturellen Netzwerke nutzen und ein Dreier 2.0 kreieren.

Erfurts Schätzchen wird aufpoliert

Bauarbeiten am Dreienbrunnenbad gehen voran

Zum Start der Freibadsaison am 8. Mai 2023 blieben die Türen des Dreienbrunnenbades geschlossen. Im Spätsommer sollen die Arbeiten beendet sein und alle Badfans die Gelegenheit zu einem Sprung ins kühle Nass erhalten. 1903 entstand die Badeanlage in der Nähe der Dreibrunnenquellen und der traditionellen Erfurter Kressefelder. 1938 erhielt das Dreienbrunnenbad seinen heutigen Namen. Seit 2022 finden umfangreiche Baumaßnahmen statt. Das markante Hauptgebäude wird denkmalgerecht saniert und mit seiner ursprünglichen Farbgebung versehen. Das 25 x 15 Meter umfassende Edelstahlbecken mit Flach- und Tiefwasserbereichen ist fast fertiggestellt, es fehlt nur noch das Finish. Nach Einbringung des Edelstahlbeckenbodens, der aus Einzelplatten miteinander verschweißt ist, wird das Becken zum Schutz mit Wasser befüllt. Das verhindert, dass sich die Edelstahlplatten durch die Sonneneinstrahlung verziehen. Das Planschbecken ist fertig, die gelbe Ente – Garant für den Wasserspielspaß der Kinder – muss noch eingebaut werden.

Im neuen Technikkeller sind alle Komponenten der Badewassertechnik installiert. Wenn die Leitungen im Außenbereich verlegt und angeschlossen sind, werden die beiden Becken mit aufbereitetem Wasser in Betrieb gehen. Über dem Technikkeller entstehen eine Sonnenterrasse und ein gemütlicher Platz für die Gastronomie.

Im Umkleideflügel Süd sind die Arbeiten abgeschlossen und das Sanitärhaus erstrahlt in neuem Glanz.

Die Fassadenflächen haben die ursprünglichen Farben aus der Entstehungszeit des Bades erhalten, das Dach ist originalgetreu mit einer Schieferdeckung hergestellt. Auch das Haupthaus wird in Kürze fertig.

Im hinteren Bereich der Liegewiese können sich alle Sonnenanbeter künftig in einem FKK-Bereich sonnen. Teil der Sanierung war auch die Errichtung der neuen Uferstützwand zur Gera.

